



Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

Samstag, 30. Mai 2009

hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer Dr. Wolfgang Herrmann
Geilnau

Himmlische Liebesgrüße

Im Blick auf das bevorstehende Pfingstfest geht mir ein altes Volkslied nicht aus dem Sinn: Kommt ein Vogel geflogen, setzt sich nieder auf mein'n Fuß, hat ein Briefchen im Schnabel, von der Liebsten einen Gruß. Das muss ja wohl eine Briefftaube gewesen sein, die hier als Liebesbotin auftritt, – ursprünglich übrigens in einer Wiener Zauberoper. Die ist vergessen, aber das populäre Liedchen nicht. – Alles gut und schön, aber was hat das mit dem Pfingstfest zu tun? Nun, die Taube ist seit biblischen Zeiten ein Symbol des heiligen Geistes.

Allerdings hat sich der Geist nicht auf die Taube festgelegt. In der Pfingstgeschichte sind es ja Flammen wie von Feuer, die über die Jünger kommen und sie mit heiligem Geist erfüllen. Sie sind nun gewissermaßen Feuer und Flamme für ihre große Aufgabe: als Apostel des Auferstandenen der ganzen Welt das Evangelium zu verkünden. Die Liebe ist eine Flamme des Herrn, heißt es im Hohenlied Salomos.

Und damit bin ich wieder bei der Taube. In der vorchristlichen Antike war die Taube nämlich das Symbol der Liebesgöttin, sei es nun Venus, Aphrodite oder Astarte. Der Vogel aus der Wiener Zauberoper bringt einen Liebesbrief. Wenn auch auf andere Weise gleicht das doch dem Auftrag an die Apostel und damit an die ganze Christenheit: Gottes Liebe zu verkünden. Und vor allem: diese Liebe zu leben. Aus Liebe hat Gott die Welt erschaffen. Und unermüdlich will die Liebe Herz, Sinn und Gemüt der Menschen erreichen und verwandeln.

Aber damit noch nicht genug. Die Taube des Geistes und der Liebe hat nämlich noch eine Schwester, die ebenso populäre Friedenstaube. Die verdanken wir der Geschichte von der Sintflut und der Arche Noah. (Das passt jetzt gut zum Themenwochenende über das Wasser in HR2-Kultur.) Die Sintflut gehört zu den großen Geschichten von Vernichtung und Neuanfang. Nach langer, banger Zeit auf den Fluten des Todes lacht



Hessischer Rundfunk: **Zuspruch am Morgen**

Samstag, **30. Mai 2009**

hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer **Dr. Wolfgang Herrmann**
Geilnau

endlich die Sonne. Noah lässt eine Taube als Kundschafterin fliegen, la paloma ohe. Mit dem grünen Zweig eines Ölbaums im Schnabel kehrt sie zurück: das Friedenszeichen.

Frieden auf Erden und Liebe unter den Menschen, das sind die Botschaften der biblischen Tauben. Der Apostel Paulus hat das sehr pfingstlich gesagt: Der Geist Gottes lässt als Frucht eine Fülle des Guten wachsen, nämlich Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung. (Galater 5,22, Übersetzung Gute Nachricht-Bibel) In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest.